



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

16.07.1933 (Nr. 187)

Lothar Ueberfeldt und Frau Gerdi, geb. Landmann zeigen in Dankbarkeit und Freude die Geburt eines kräftigen Stammbaters an.

Ihre vollzogene Vermählung geben bekannt Carl Görke u. Frau Clara, geb. Fühföh

Heinz Helms und Frau Maria-Luise, geb. Vaupel geben ihre Vermählung bekannt

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Ausmerksamkeiten danken herzlichst Heinz Schröder und Frau Min, geb. Schulze

Ihre Vermählung geben bekannt Werner Müller und Frau Lotti geb. Barnack

Versteigerungen Zvangs-Berfertigerum am Dienstag den 18. Juli 1933, vormittags 10 Uhr, veräußert im Saalbau:

Wilma Krönke Adolf Barkhausen VERLOBTE

Gerichtliche Bekanntmachungen Staatsanwaltschaft vom 17. Juli 1933

Meine liebe Tochter, unsere gute Schwester Mily Nax wurde heute nach längerem Kranksein durch einen sanften Tod erlöset.

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Frau Tjadina Meyer Ww. im 89. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Gott der Herr erlöste heute früh durch einen sanften Tod unsere liebe Schwester Diakonisse Marie Groil

Heute entschied sanft nach schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Gestern Mittag entschied nach langen Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte Hedwig Arndt

Die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, sowie Herrn Pastor Reusch für die zu Herzen gehenden Worte, insbesondere der Krankenschwester Frau Westendorff für ihre liebevolle Pflege, unsern innigsten Dank.

Bereidigungs-Institut Nordlicht F. Schomaker Wartburgstraße 39 / Fernsprecher Wejer 83791

Anleitung von Anzug 29.- Sadecky Oberstr. 72

Amliche Bekanntmachungen Staatsanwaltschaft vom 17. Juli 1933

Bremer Stadttheater Heute Sonntag, 20 Uhr. Der große Operetten-Erfolg Der Orlow

Freihändiger Verkauf Morgen, Montag, den 17. Juli 1933 im Auktionslokal Schillerstr. 16

Für die Reise! Strümpfe, Unterzeug, Strickwaren, Bademittel

Versteigerungen Zvangs-Berfertigerum am Dienstag den 18. Juli 1933, vormittags 10 Uhr

Bremer Stadttheater Heute Sonntag, 20 Uhr. Der große Operetten-Erfolg Der Orlow

Billige Trauringe Aug. Meyer & Mobius Faulenstraße 41

Auto-Führerschein? Frage mal bei der bekannten Fahrshule Edmund Will

Versteigerungen Zvangs-Berfertigerum am Dienstag den 18. Juli 1933, vormittags 10 Uhr

Bremer Stadttheater Heute Sonntag, 20 Uhr. Der große Operetten-Erfolg Der Orlow

Automarkt 1 Liter 4,27 PS BRENABOR GERMUM WIRTSCHAFTLICH

Bösch & Bödeker Brazen 6 Meyerstraße 187 Fernruf Roland 5290

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Bartels Facharzt für innere Krankheiten

Ringfreie Tankstelle Mein Betrieb befindet sich jetzt Jodelhöfen 1-6

Winkelmann-Uhren - genuine Zeit! Qualitätsware

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Haeckermann Sialwall 24

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Tietsch Rüdholtenstraße 27

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. H. C. Vogel Obrenatur Remberstraße 60

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Wessels Kreilingsstraße 22

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Paul Overbeck praktischer Arzt Nordstraße 38

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Jung Facharzt für innere Krankheiten Am Dobben 21

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

Gerichtliche Bekanntmachungen In Sachen betreffend das Insolvenzverfahren über das Vermögen des

Aerzte-Tafel Verrätst Dr. med. Jung Facharzt für innere Krankheiten Am Dobben 21

Auto- u. Motorrad Reparaturwerkstatt Auslieferung sämtlicher Reparaturen prompt und preiswert

Hermann Schreff Dampfwaschanstalt Handtuch Verleih

DKW 6 Liter auf 100 Kilometer die wirtschaftlichsten Wagen der Welt! Das ist der Brennstoffverbrauch des DKW-Reichsklasse-Frontantriebswagens (600 ccm) während die DKW-Meisterklasse 701 (700 ccm) einen ähnlich geringen Verbrauch von etwa 6,5 Liter auf 100 km aufweist.

Bremens Stellung im Welthandel

In Bremen die größte und modernste Getreide-Verkehrsanlage des Kontinents

Verwaltung: Bremer Lagerhaus-Gesellschaft — 78000 Tonnen Getreide können aufgenommen werden

Zeitanfichten der G.V.L.

Die am Hafen 3 in Bremen gelegene Getreideverkehrsanlage, in Verwaltung und Betrieb der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, ist eine in Aufbau und Arbeitsweise einzig in ihrer Art bestehende Anlage, die mit einem Fassungsvermögen von 78 000 Tonnen Getreide gleichzeitig die größte Anlage des Kontinents ist. Ein Kolossalbau von etwa 50 Meter Höhe, 200 Meter Länge und 30 Meter Tiefe kennzeichnet schon nach außen hin die gewaltige Leistungsfähigkeit seiner Einrichtungen. Die Anlage dient dem Umschlag des von See kommenden Getreides und bietet alle erforderlichen Verlade- und Arbeitsmöglichkeiten, wie sie sonst in keiner Anlage sich vereint finden. In einem Jahre können weit über 1 1/2 Millionen Tonnen Getreide umgeschlagen werden, ohne daß dabei die Leistungsfähigkeit der Anlage erschöpft wäre. Vier große Liebeschlepper sind gleichzeitig an den beiden, trennt sich in das Wasser eingebauten Piers behandelt werden. Neben der bei schwimmenden Getreide üblichen Ueberladung von Bord zu Bord ermöglicht sie die unmittelbare Verladung in auf dem Pier stehende Eisenbahnwaggons. Diese Verladeart ist für Bremen als Eisenbahnhafen besonders wichtig. Weiterhin aber gestattet die Anlage, das Getreide, über das noch nicht verfügt ist oder das wegen mangelnder Eisenbahnwagen nicht sofort verladen werden kann, in die Speicher aufzunehmen.

Die Anlage ist im Jollinlande. Sie ist dahin verlegt, weil sonst bei Verladung des Getreides das Gewicht der Erde mit als Getreide beziffert werden müßte. Die Sandstrände und die Koberäume des Speichergebäudes stehen unter Jollinverdeck. Die Verladung des Getreides wird getätigt, sobald das Getreide die Vordereinfahrt oder die Durchschiffungen in der Decke des Speichergebäudes im Speicher zum Zwecke der Einföhrung ins Jollinland verläßt.

Es erwies sich als notwendig, wegen dem starken Verkehr dieser Sonderanlage am nördlichen Ende dieses Piers, das die Koberäume in die südliche Straße mündet, ein besonderes Verwaltungsgebäude anzulegen, in dem sich die nötigen Räume der Selbstverwaltung und Güterabfertigung sowie das Deklarationsbüro befinden. Die Büroräume der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, die in dieser Anlage betriebl. befinden sich in dem Kopfbau des zweiten Speichers.

Saugluftbeförderung und Heber

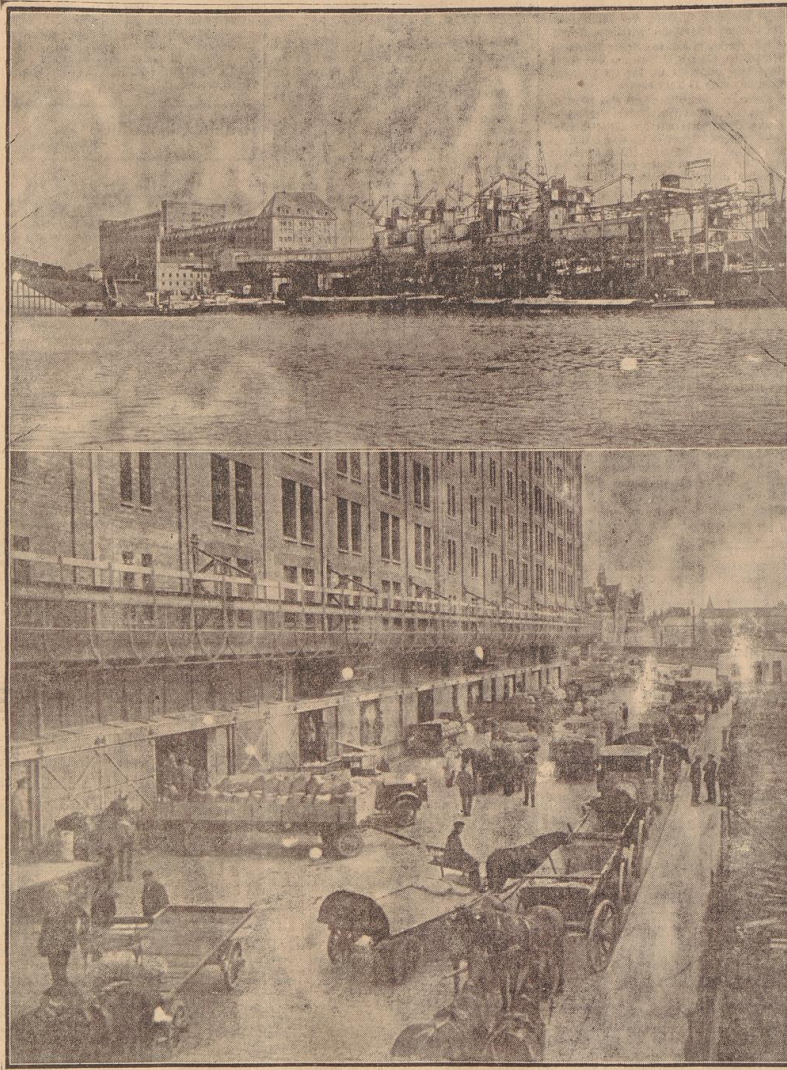
Die auf den Piers liegenden Saugheber sind in der Lage, jährlich etwa 6-700 000 Tonnen Getreide zu löschen. Die höchste Zugesleistung belief sich auf etwa 7000 Tonnen. Bei dem Bau der Anlage dachte man an zwei Entladungsgewinne aus den Schiffen, nämlich die durch Heber-Elevatoren und die mittels Saugluftbeförderung. Die erste Art bot den Vorteil des ganz beträchtlich geringeren Kraftverbrauchs, während die letztere, die des Saugluftsystems, schnelleres Arbeiten mit weniger Personal ermöglichte. Es kam nach der Ueberlegung hinzu, daß mit dem Saugluftsystem im engeren Schiffstraum gearbeitet werden kann und daß dieses System aus der kleinste Fläche aufzunehmen imlande ist. Außerdem arbeiten die Saugluftheber bedeutend schneller als die Heber-Elevatoren. Aus diesen Gründen wurde damals für die Bremer Anlage das Saugluftsystem (Saugluftbeförderung) gewählt. Im wesentlichen besteht die Anlage aus den beiden Piers, dem Speicher, dem Sadlager-Gebäude und den Maschinenhäusern.

Die Piers sind 135 Meter lange und 15 Meter breite Eisenkonstruktionen und bieten den Schiffen die Möglichkeit, an jeder Seite anzulegen. In der Mitte sind sie mit einer erhöhten Koberfläche versehen, an deren beiden Seiten über die ganze Länge Eisenbahngleise laufen. Auf jedem Pier stehen vier Heber zur Entladung und Weiterbeförderung des Getreides.

Ein jeder Heber besteht aus zwei Auslaugbehältern mit je zwei an beiden Seiten liegenden unterführenden Förderleitungen. So kann nach Bedarf an beiden Piersseiten wenn nötig gefördert werden, auch wenn nur nach der Innenseite gefördert wird. Die Heber arbeiten gleichzeitig mit zwei Förderrohren, vier an einem Dampftraktor angelegte Heber, also zusammen mit acht Röhren und leisten in der Stunde durchschnittlich 250 Tonnen.

Der Speicher

Der Speicher, der zur Aufnahme des Getreides dient, ist 108 Meter lang, 30 Meter tief und etwa 40 Meter hoch. Er hat ein Fassungsvermögen von 78 000 Tonnen Schwergetreide bei einem Raumhinhalt von etwa 100 000 Kubikmeter. Damit ist der Speicher der größte Getreidespeicher Europas. Der eigentliche Lagerpeicher besteht aus zwei Bodenabteilungen mit je 7 Lagerböden, einer Bodenabteilung mit



Trichterböden, zwei Siloabteilungen mit 108 18 Meter hohen Silos, einer Siloabteilung mit 112 25 Meter hohen Silos, einer Abteilung mit 28 Behälterstößen und einer Arbeitshalle im ersten Erdgeschoss, in die drei Eisenbahngleise führen. Die Behälterstöße sind für die Lagerung von trockenem Getreide gebaut und haben ein Fassungsvermögen von 4000 Tonnen.

Die maschinelle Einrichtung, die für die Beförderung des Getreides innerhalb des Speichers notwendig ist, ist in dem am Kopf des Speichers etwas höher gelegenen Vorhaus untergebracht. Sie besteht aus 11 Transportbändern und 10 Heber-Elevatoren. Außerdem laufen durch den Vorbau vier doppelt zu beschleunigende Bänder, welche im Anschluß an die Bänder den Transport des Getreides von den Piers zum Speicher betreiben und ein Band zum Transport des Getreides nach den Piers zurück.

Das Sadlager-Gebäude

Neben dem Speicher steht das Sadlagergebäude. Es ist so eingerichtet, daß unten im Erdgeschoss und auf dem ersten Boden die Sadlager sich befinden, die von den einzelnen Geschäftsfirmen, die mit Getreide handeln, benutzt werden. Die Säcke sind überflächlich getapelt und können bei Gebrauch leicht aufgefunden werden. Im ganzen können einige 100 000 Säcke gelagert werden. Auf dem zweiten Boden befinden sich die Aufschichten, von denen zwei am den Speicher und zwei an die Piers laufen. Kleine elektrische Lokomotiven ziehen die Wagen, die dann an den aufstehenden Abteilungen die Säcke automatisch abladen. In jedem Sadwagen befindet sich nämlich eine Ull, an der die Station eingestellt werden kann, wo die Säcke benötigt werden. Wenn der Betrieb in vollem Gange ist,

werden täglich über 40 000 Säcke gebraucht! Auch das Getreide gelad in Eisenbahnwagen verladen werden, so wird es von den etwa 50 Tonnen schweren Sammelbehältern automatisch den Piers zugeführt, von denen vier Silos zu jedem Heber gehören. Dort wird es verladen, abgefördert und in die zu beiden Seiten der Piers stehenden Eisenbahnwagen verladen.

Wird eine lose Verladung in Eisenbahnwagen vorgenommen, dann wird das Getreide, bevor es die Maschinen passiert, durch besondere Röhren in die Wagen geleitet. Soll aber das Getreide auf dem Wasserwege gelad weiterbefördert werden, dann wird es genau so wie bei der Eisenbahnverladung gelad und genossen und den neben den Piers liegenden Schiffen ausgelad. Soll eine lose Ueberladung des Getreides auf Schiffe durchgeführt werden, so läuft das Getreide aus den Anlaufbehältern erst über eine

der vier großen automatischen Waagen der Piers, auf der es in Mengen von 1200 Hilo verladen wird. Von dort aus gelangt es in einen Sammelbehälter und fällt durch bewegliche Teleskoprohre aus dem Behälter in die Aufschiffe.

Die Maschinenhäuser

Zum Betrieb der Piers 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Die Abfahrt

Das es bei diesen Arbeiten mit Getreide gewaltig Staub legt, läßt sich nicht vermeiden. Aber den Arbeitern, die während ihrer Arbeitszeit in diesem Staub ihre Tätigkeit ausüben, ist Gelegenheit gegeben, sich gründlich zu säubern. Die kleine Abfahrtsanlage ist sehr gut eingerichtet. In etwa 25 Räumen sind Brausen angebracht, die sich auf Rollen und Wasserpumpen einstellen lassen. Die Arbeiter machen von dieser Einrichtung natürlich sehr regen Gebrauch.

Bewegung des Getreides

Das sogenannte Umfedern des Getreides, das zur Erhaltung dringend notwendig ist, erfolgt heute nicht mehr wie in früheren Jahren, mit der Hand, sondern auf mechanischen Wege. Von seinem Lager wird das zu bewegende Getreide auf die Vordereinfahrt geführt und durch Elevatoren zum Dachboden zurückbefördert. Hier oben wird das Getreide durch die Dachbänder in einem anderen Silo wieder gelagert. Durch diesen zweiten Silo von unten nach oben, durch die gleichmäßig dünne Verteilung auf die Bänder und Elevatoren und durch die Bewegung auf diesen Transport, kommt es mit der Luft in Berührung und wird so getrocknet und abgekühlt. Die Länge der Transportbänder zusammengefaßt, beträgt 5 1/2 Kilometer. In ihrer Leistung befähigen die Elevatoren und die automatischen Wagen jede zu entladene Menge und so ist die Anlage für ein einwandfreies Ineinandearbeiten geeignet. Wird bei einem Dampfer von 6000 Tonnen Ladung morgens mit der Entladung begonnen, so kann er schon am folgenden Tage gegen Mittag die Anlage wieder verlassen und das entladene Getreide befindet sich, sei es zu Lande oder zu Wasser, bereits auf dem Wege nach dem Bestimmungsort.

Der schwimmende Getreideheber

Neben den bereits beschriebenen stationären Anlagen verdient der schwimmende Getreideheber noch ganz besondere Beachtung. Er ist aufgedockt auf einem Schiffkörper von 30 Meter Länge, 11 Meter Breite und hat ein Gewicht von 13 Meter Höhe, das den 8 Meter hohen Anlaufbehälter trägt, der gleichfalls mit Saugluftbeförderung arbeitet. In etwa 18 Meter Höhe über dem Wasser münden vier an beweglichen Auslegern hängende Förderrohre, die aus einem neben dem Heber liegenden Dampfer lösen können. Die Verbindung der Luft im Anlaufbehälter wird durch zwei von Dampfmaschinen von 350 H.P. getriebene Saugpumpen betriebl. In der Saugpumpe wird der Heber zum Ueberladen von Getreide aus dem Schiff in das Flußschiff, also von Bord zu Bord verwendet. Die Leistungsfähigkeit beträgt 300 Tonnen in der Stunde. Der schwimmende Getreideheber unterliegt der feste Getreideanlage, da er überall als schwimmendes Förderwerk verwendet werden kann, in höchstem Maße.

Die Anlage bewährt sich!

Seit ihrem Bestehen hat sich die Getreideverkehrsanlage sehr gut bewährt und sich durch ihre Schnelligkeit in der Uebertragung als durchaus rentabel erwiesen. Sie trägt einen großen Teil dazu bei, Bremens Stellung als Welthafen wieder neu herzustellen. Hermann Heß.

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft

Hauptverwaltung: Hafenhau, Freihafen I • Telefon: Weser 84231, 84241

Einlagerung · Ausstellung von indossablen Lagerscheinen

Verwaltung und Betrieb der Freihäfen I und II, der Getreideverkehrsanlage am Hafen III, des Weserbahnhofs, des Hohentorshafens und der Tiefer

Was der Bewegung

Wehrvorlesung in Bremen

Donn. 18. — 20. August 1933

Durch den Scherenschnitt von Wehrdienst hat man sich mit ganzem Bewußtsein befreit, Deutschland die Wehrpflicht zu nehmen. Durch die Wehrpflicht sind die Wehrdienstverpflichteten von 100 000 Mann auf einen 12jährigen Wehrdienst für den Wehrdienst, sollten aber allem noch die hohen Erziehungskosten der allgemeinen Wehrpflicht aufgebracht werden. Daß diese Werte von den ehemaligen Wehrdienstlichen noch genug eingeschätzt werden, beweist wohl am besten die Tatsache, daß diese, nach Befreiung der deutschen Wehrkräfte nunmehr selbständig übergingen, diese Wehrkräfte im eigenen Lande einschätzten.

Die übertriebene Erziehung der deutschen Jugend ist im Interesse der Volksgesundheit und der Wehrkraft der Wehrkräfte des Wehrdienstes ist es, hierzu ein höheres Niveau zu erheben. Die SA. und SS. haben die Notwendigkeit des Wehrdienstes längst erkannt und es ist ihr hohes Verdienst, daß sie sich neben ihrer politischen Arbeit, besonders für die Pflege des Wehrsportes, eingesetzt und ionenangehend mitgearbeitet haben. Die Wehrkraft der Wehrkräfte des Wehrdienstes ist es, hierzu ein höheres Niveau zu erheben. Die SA. und SS. haben die Notwendigkeit des Wehrdienstes längst erkannt und es ist ihr hohes Verdienst, daß sie sich neben ihrer politischen Arbeit, besonders für die Pflege des Wehrsportes, eingesetzt und ionenangehend mitgearbeitet haben.

Heute Volks- und Heimafest in Oberland

Im Rahmen der Veranstaltung „Stadt und Land — Hand in Hand“ findet heute in Gütersloh ein großes Volks- und Heimafest der Ortsgruppe Oberland der NSDAP in Gütersloh statt. Unter dem Vorsitz der SA-Standartenleiterin Frau Meyer werden die Teilnehmer der SA, der Ortsgruppe Oberland und der SA, die Gruppe Grobke, gemeinsam mit dem Reichsführer, die große Wehrvorlesung stattfinden. Durch ein großangelegtes Programm soll gezeigt werden, welche hohe Stufe der Wehrkraft, trotz der unzureichenden finanziellen Mittel erreicht ist. Neben anderen Sportarten wird besonders der Wehrsport in der Gestaltung der Wehrkräfte im Wehrsport. Es ist Gegenstand eines jeden Wehrdienstes, sich die Energie freizuhalten und teilzunehmen an dieser großen Veranstaltung, um zu erkennen, welche Kräfte am Werk sind, in unerschütterlicher Arbeit zum Wohle des Volksgesundes zu wirken, um den Wehrdienst der deutschen Wehrkräfte sicherzustellen.

Stadt und Land — Hand in Hand

Veranstaltungsmöglichkeiten

Gesellschaftliche nach Wideshausen und Umgebung am Sonntag, 23. Juli 1933

Teilnehmende Ortsgruppen: Wunster, Dovenort, Hindorf, Oerdelingen, Neuhof, Nord und Süd, Walle, Wiesen und Wilsenhausen.

Teilnehmer: 7.10 Uhr am Bahnhof, 8.30 Uhr am Bahnhof, 9.15 Uhr am Bahnhof, 10.00 Uhr am Bahnhof, 10.45 Uhr am Bahnhof, 11.30 Uhr am Bahnhof, 12.15 Uhr am Bahnhof, 13.00 Uhr am Bahnhof, 13.45 Uhr am Bahnhof, 14.30 Uhr am Bahnhof, 15.15 Uhr am Bahnhof, 16.00 Uhr am Bahnhof, 16.45 Uhr am Bahnhof, 17.30 Uhr am Bahnhof, 18.15 Uhr am Bahnhof, 19.00 Uhr am Bahnhof, 19.45 Uhr am Bahnhof, 20.30 Uhr am Bahnhof, 21.15 Uhr am Bahnhof, 22.00 Uhr am Bahnhof, 22.45 Uhr am Bahnhof, 23.30 Uhr am Bahnhof, 24.15 Uhr am Bahnhof, 25.00 Uhr am Bahnhof, 25.45 Uhr am Bahnhof, 26.30 Uhr am Bahnhof, 27.15 Uhr am Bahnhof, 28.00 Uhr am Bahnhof, 28.45 Uhr am Bahnhof, 29.30 Uhr am Bahnhof, 30.15 Uhr am Bahnhof, 31.00 Uhr am Bahnhof, 31.45 Uhr am Bahnhof, 32.30 Uhr am Bahnhof, 33.15 Uhr am Bahnhof, 34.00 Uhr am Bahnhof, 34.45 Uhr am Bahnhof, 35.30 Uhr am Bahnhof, 36.15 Uhr am Bahnhof, 37.00 Uhr am Bahnhof, 37.45 Uhr am Bahnhof, 38.30 Uhr am Bahnhof, 39.15 Uhr am Bahnhof, 40.00 Uhr am Bahnhof, 40.45 Uhr am Bahnhof, 41.30 Uhr am Bahnhof, 42.15 Uhr am Bahnhof, 43.00 Uhr am Bahnhof, 43.45 Uhr am Bahnhof, 44.30 Uhr am Bahnhof, 45.15 Uhr am Bahnhof, 46.00 Uhr am Bahnhof, 46.45 Uhr am Bahnhof, 47.30 Uhr am Bahnhof, 48.15 Uhr am Bahnhof, 49.00 Uhr am Bahnhof, 49.45 Uhr am Bahnhof, 50.30 Uhr am Bahnhof, 51.15 Uhr am Bahnhof, 52.00 Uhr am Bahnhof, 52.45 Uhr am Bahnhof, 53.30 Uhr am Bahnhof, 54.15 Uhr am Bahnhof, 55.00 Uhr am Bahnhof, 55.45 Uhr am Bahnhof, 56.30 Uhr am Bahnhof, 57.15 Uhr am Bahnhof, 58.00 Uhr am Bahnhof, 58.45 Uhr am Bahnhof, 59.30 Uhr am Bahnhof, 60.15 Uhr am Bahnhof, 61.00 Uhr am Bahnhof, 61.45 Uhr am Bahnhof, 62.30 Uhr am Bahnhof, 63.15 Uhr am Bahnhof, 64.00 Uhr am Bahnhof, 64.45 Uhr am Bahnhof, 65.30 Uhr am Bahnhof, 66.15 Uhr am Bahnhof, 67.00 Uhr am Bahnhof, 67.45 Uhr am Bahnhof, 68.30 Uhr am Bahnhof, 69.15 Uhr am Bahnhof, 70.00 Uhr am Bahnhof, 70.45 Uhr am Bahnhof, 71.30 Uhr am Bahnhof, 72.15 Uhr am Bahnhof, 73.00 Uhr am Bahnhof, 73.45 Uhr am Bahnhof, 74.30 Uhr am Bahnhof, 75.15 Uhr am Bahnhof, 76.00 Uhr am Bahnhof, 76.45 Uhr am Bahnhof, 77.30 Uhr am Bahnhof, 78.15 Uhr am Bahnhof, 79.00 Uhr am Bahnhof, 79.45 Uhr am Bahnhof, 80.30 Uhr am Bahnhof, 81.15 Uhr am Bahnhof, 82.00 Uhr am Bahnhof, 82.45 Uhr am Bahnhof, 83.30 Uhr am Bahnhof, 84.15 Uhr am Bahnhof, 85.00 Uhr am Bahnhof, 85.45 Uhr am Bahnhof, 86.30 Uhr am Bahnhof, 87.15 Uhr am Bahnhof, 88.00 Uhr am Bahnhof, 88.45 Uhr am Bahnhof, 89.30 Uhr am Bahnhof, 90.15 Uhr am Bahnhof, 91.00 Uhr am Bahnhof, 91.45 Uhr am Bahnhof, 92.30 Uhr am Bahnhof, 93.15 Uhr am Bahnhof, 94.00 Uhr am Bahnhof, 94.45 Uhr am Bahnhof, 95.30 Uhr am Bahnhof, 96.15 Uhr am Bahnhof, 97.00 Uhr am Bahnhof, 97.45 Uhr am Bahnhof, 98.30 Uhr am Bahnhof, 99.15 Uhr am Bahnhof, 100.00 Uhr am Bahnhof.

Vollziehung im Dritten Reich

Mitgliederübernahme Ortsgruppe Witten

Die Mitgliederübernahme der Ortsgruppe Witten am 12. Juli war ein Musterbeispiel für Ortsgruppenarbeit im neuen Staat. Die Ortsgruppe Witten hat durch die Aufnahme von 100 Mitgliedern die Zahl der Mitglieder auf 200 erhöht. Die Aufnahme wurde durch die Ortsgruppe Witten durchgeführt, die die Aufnahme von 100 Mitgliedern durchführte. Die Aufnahme wurde durch die Ortsgruppe Witten durchgeführt, die die Aufnahme von 100 Mitgliedern durchführte.

Feierliche Uebernahme der Sturmabteilung R 3/75

„Hahnentritt zum Wäpchen der Sturmabteilung R 3/75“

Die Übernahme der Sturmabteilung R 3/75 wurde am 12. Juli in einer feierlichen Zeremonie durchgeführt. Die Übernahme wurde durch die Ortsgruppe Witten durchgeführt, die die Aufnahme von 100 Mitgliedern durchführte. Die Aufnahme wurde durch die Ortsgruppe Witten durchgeführt, die die Aufnahme von 100 Mitgliedern durchführte.

Deutschlands ältester SA-Mann

Schaffhäuser Georg Wängel 90 Jahre

Der älteste SA-Mann Deutschlands, Hr. Georg Wängel, 90 Jahre alt, wohnt in Witten. Er wurde am 12. Juli in einer feierlichen Zeremonie aufgenommen. Die Aufnahme wurde durch die Ortsgruppe Witten durchgeführt, die die Aufnahme von 100 Mitgliedern durchführte.

zum letzten Mal nur gemeldet werden durch eine nationalsozialistische Führung, die ein ganzes Volk hinter sich weiß. Der Führer ist, leiden er zugleich Hamler des Volkes ist, werden geliebt, der er immer war. Er wird mit der großen Not fertig, wenn wir alle wie ein Mann hinter ihn stehen und ihn dabei helfen, der Nation wieder Freiheit und Brot zu geben.

Zeitenabend in Horn

Was heißt's ausstehen? ... (Aber Zeitalter)

Ein Zeitalter, wie lebendig die Ortsgruppen und ihre Organisation gerade sind in den verschiedenen Ländern, ist ein Beweis für die Bedeutung der Ortsgruppen. Die Ortsgruppen sind die Basis der Bewegung. Die Ortsgruppen sind die Basis der Bewegung. Die Ortsgruppen sind die Basis der Bewegung.

Parteiämterliche Mitteilungen

Die parteiämterliche Pressestelle teilt mit

Veranstaltungsbilanz

Mit der Woche vom 17. bis 23. Juli 1933

Montag, 17. Juli: ... (Bericht über die Veranstaltungen der Woche)

Dienstag, 18. Juli: ... (Bericht über die Veranstaltungen der Woche)

Mittwoch, 19. Juli: ... (Bericht über die Veranstaltungen der Woche)

Donnerstag, 20. Juli: ... (Bericht über die Veranstaltungen der Woche)

Freitag, 21. Juli: ... (Bericht über die Veranstaltungen der Woche)

Sonntag, 23. Juli: ... (Bericht über die Veranstaltungen der Woche)

Die nächsten Aufgaben der NSDAP

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt in der Ansprache die nächsten Aufgaben der NSDAP. Die nächsten Aufgaben der NSDAP sind die Bekämpfung des Bolschewismus, die Bekämpfung des Kapitalismus, die Bekämpfung des Judentums, die Bekämpfung des Kommunismus, die Bekämpfung des Sozialismus, die Bekämpfung des Liberalismus, die Bekämpfung des Demokratisches, die Bekämpfung des Parlamentarismus, die Bekämpfung des Imperialismus, die Bekämpfung des Militarismus, die Bekämpfung des Nationalismus, die Bekämpfung des Internationalismus, die Bekämpfung des Universalismus, die Bekämpfung des Relativismus, die Bekämpfung des Subjektivismus, die Bekämpfung des Individualismus, die Bekämpfung des Kollektivismus, die Bekämpfung des Anarchismus, die Bekämpfung des Nihilismus, die Bekämpfung des Skeptizismus, die Bekämpfung des Zynismus, die Bekämpfung des Pessimismus, die Bekämpfung des Optimismus, die Bekämpfung des Realismus, die Bekämpfung des Idealismus, die Bekämpfung des Pragmatismus, die Bekämpfung des Idealismus, die Bekämpfung des Pragmatismus, die Bekämpfung des Idealismus, die Bekämpfung des Pragmatismus.

Sturm-Zigaretten G. m. b. H., Dresden-A. 10

An der Preisliste: ... (Anzeige für Sturm-Zigaretten)

Rechtliche Mitteilungen

Rechtliche Mitteilungen der NSDAP. Die rechtlichen Mitteilungen der NSDAP sind die Bekämpfung des Bolschewismus, die Bekämpfung des Kapitalismus, die Bekämpfung des Judentums, die Bekämpfung des Kommunismus, die Bekämpfung des Sozialismus, die Bekämpfung des Liberalismus, die Bekämpfung des Demokratisches, die Bekämpfung des Parlamentarismus, die Bekämpfung des Imperialismus, die Bekämpfung des Militarismus, die Bekämpfung des Nationalismus, die Bekämpfung des Internationalismus, die Bekämpfung des Universalismus, die Bekämpfung des Relativismus, die Bekämpfung des Subjektivismus, die Bekämpfung des Individualismus, die Bekämpfung des Kollektivismus, die Bekämpfung des Anarchismus, die Bekämpfung des Nihilismus, die Bekämpfung des Skeptizismus, die Bekämpfung des Zynismus, die Bekämpfung des Pessimismus, die Bekämpfung des Optimismus, die Bekämpfung des Realismus, die Bekämpfung des Idealismus, die Bekämpfung des Pragmatismus, die Bekämpfung des Idealismus, die Bekämpfung des Pragmatismus.

